

[...]

Krasnogorsker Tagebuch

12. Juni 1947

Überraschungen haben meist etwas Unerwartetes an sich, in Rußland noch mehr als anderwärts. Seit 10 Tagen stehe ich, gänzlich heruntergewirtschaftet, mit einem Körper, der plötzlich mit sämtlichen Plenni-Krankheiten auf einmal, als da sind Furunkulose, Durchfall und Wasser, sich gegen die Überforderung wehrt, auf der O.K.-Liste für den nächsten Heimattransport, – da werde ich heute zur Kommandantur geholt: ich fahre im Einzeltransport nach Moskau! Sicher um von dort entlassen zu werden, meint der Kommandant und schärft dem mich begleitenden Sergeanten ein, mir ja Moskau genau zu zeigen, damit ich in Deutschland davon erzählen könne. Entlassung scheint nicht unwahrscheinlich. [...]